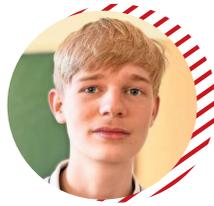


HIB Liebenau: Das Zeitungs-Team

SCHÜLER MACHEN ZEITUNG



Anna, Graz: Schützen wir jetzt unsere jüngeren Generationen, dann achten wir genauso auf unsere Zukunft. Denn der Jugendschutz geht uns gewiss alle etwas an.



Maximilian, Valsoldsberg: Ich habe öfter den illegalen Kauf und Konsum von Alkohol und Nikotin mitbekommen. Ich finde das Jugendschutzgesetz zu lasch umgesetzt.



Hanna, Hausmannstätten: Meiner Meinung nach sollte das Jugendschutzgesetz erneuert und ausgebaut werden, da einige Regelungen schon veraltet sind.



Johannes, Hausmannstätten: Ich finde, dass man die Jugendlichen besser über Drogen aufklären sollte, denn viele sehen den illegalen Konsum als harmlos an.



Isabel, Kalsdorf: Jugendschutz ist ein essenzieller Bestandteil unserer Gesellschaft. Manche Jugendliche sind sich der Gefahren des Alkohols nicht bewusst. WIESER (7)



Marko, Feldkirchen: Ist es denn so schwer, nach einem Ausweis zu fragen? Ich merke, dass unsere Jugendschutzgesetze nicht von jedem ernst genommen werden.

Erst 16: So leicht erhält man Alkohol

Wie kommen junge Leute an Alkohol und Tabak, in und um Graz sowie in einem Skigebiet? Ein anonymer Test.

Wie leicht ist es, mit 15 bzw. 16 an Alkohol und Zigaretten zu kommen, obwohl dies verboten ist? Wir Schülerinnen und Schüler, 15 und 16 Jahre jung, wollten dies wissen – und versuchten alleine und in kleinen Gruppen unser Glück in Supermärkten, Trafiken, einer Tankstelle und einem Fastfood-Restaurant im Raum Graz sowie in einer Skihütte und einem Geschäft in der Obersteiermark. Anonym. Begleitet wurden wir von einer Lehrerin sowie von Eltern. Sie hielten aber Abstand. Natürlich haben wir nicht geraucht und keinen Alkohol getrunken.

Los ging es in einer Trafik. Etwas nervös sagte ich der Frau hinter der Theke, welche Zigaretten ich kaufen wolle. Sie musterte mich, verlangte meinen

Ausweis. Ich gab ihn ihr. Streng sagte sie: „Du bist erst 16? Dann kann ich dir keine Zigaretten geben.“ Diese sind in Österreich erst ab 18 erlaubt. Auch in einer weiteren Trafik in einem Grazer Einkaufszentrum kamen wir nicht durch. Zweimal wurde nach Ausweisen gefragt, E-Zigaretten und Zigaretten blieben in der Trafik.

Auf zum ersten Supermarkt. Bei einem bekannten Diskonter wollte ich eine Flasche Bier (erlaubt ab 16) sowie eine Flasche „Eristoff Ice“ (erlaubt ab 18) kaufen. An der Kassa fragte die Verkäuferin nach meinem Ausweis, schaute länger drauf – und zog die Flaschen über den Scanner. Gekauft! Dabei bin ich erst 16, hätte nur das Bier mitnehmen dürfen ... Beim zweiten Supermarkt kaufte ich zwei Dosen

MEHR DAZU
QR-Code
scannen und
weitere Texte
online lesen.



Jugendlichen ist es verboten, unter 18 gebrannten Alkohol zu kaufen

VIENNAREPORT/SCHULTZ

Bier. Zuvor hatte mich eine junge Verkäuferin nach dem Ausweis gefragt. Beim dritten Supermarkt, wo mich eine freundliche ältere Dame an der Kassa

vorgelassen hatte, wurde ich nicht danach gefragt. Sehe ich wirklich schon so alt aus?

Das dachte ich mir auch bei einer Tankstelle. Zwei Flaschen



Nachwuchs für den Journalismus? Diese Schülerinnen und Schüler aus dem HIB Liebenau nehmen heuer an „Schüler machen Zeitung“ teil.

Jugendschutz

In der Steiermark darf man ab 16 nicht gebrannten Alkohol, etwa Bier und Wein, kaufen und trinken. Erst ab 18 darf man Alkopops, Wodka, Whiskey, Liköre und Schnaps (mit gebranntem Alkohol) trinken. Auch Tabakprodukte darf man erst ab 18 kaufen und konsumieren. Man darf die Produkte auch nicht an jüngere Leute verschenken. Glücksspiele und Sportwetten sind ebenso erst ab 18 erlaubt.

UMFRAGE IN UNSERER SCHULE

Schon Verbotenes probiert?

Hast Du schon versucht, verbotenerweise Alkohol, Nikotinprodukte und Drogen zu kaufen? Wie schwer ist es, das zu kriegen? Wir führten eine anonyme Onlineumfrage in unserer Schule durch. 335 Schülerinnen und Schüler aus 20 Klassen beteiligten sich. Was auffiel? Mehr als 200 meinen, dass es für Minderjährige sehr einfach bzw. einfach ist, an Alkohol und Zigaretten zu kommen. Und 72 Prozent er-

klären, dass sie beobachtet hätten, dass jemand unter der gesetzlichen Altersbeschränkung diese Waren kaufte bzw. konsumierte. Auch interessant: Jeweils 92 der jungen Leute, also fast ein Drittel, kamen schon unter 16 erfolgreich an Bier oder Wein und unter 18 an hochprozentigen Alkohol. Aber: Knapp 70 Prozent hatten dies noch nicht versucht. 80 Prozent hatten kein Interesse an Zigaretten.

KOMMENTAR



Von Max Poggenburg
redaktion@kleinezeitung.at

„Zu lasche Kontrollen“

Wie schwierig ist es, mit 15 Jahren alkoholische Getränke zu kaufen? Wir haben es, begleitet von Erwachsenen (die sich aber abseits hielten), versucht.

Es stellte sich heraus, dass wir in Supermärkten oder in einer Berghütte schnell Alkohol kriegen, meist ohne Altersnachweis. Als wir nach einem Ausweis gefragt wurden, konnten wir trotzdem Verbotenes kaufen. Einzelfälle? Eher nicht.

In einer Umfrage gaben 269 von 335 Schülern und Schülerinnen an, erlebt zu haben, dass jemand unter der gesetzlichen Altersbeschränkung Alkohol gekauft und konsumiert hat. Das sind 80 Prozent. Außerdem finden es mehr als die Hälfte einfach oder sehr einfach, Alkohol zu kaufen.

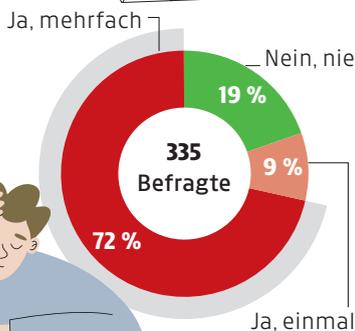
Was lässt sich daraus schließen? Die Gesetze werden offenbar zu lasch kontrolliert. So kriegen Minderjährige Zugang zu Alkohol, Zigaretten und vielleicht noch gefährlicheren Drogen.



Alkohol und Drogen in der Jugend

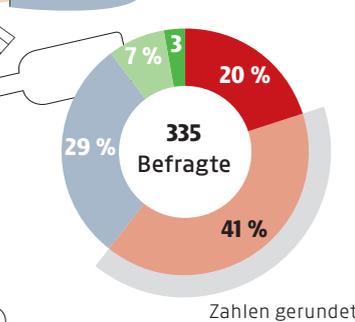
Eine Umfrage unter 335 Schülerinnen und Schülern im HIB Liebenau ergibt: Alkohol und Zigaretten sind relativ leicht zu kriegen.

Hast du schon einmal in deinem Bekanntenkreis erlebt, dass jemand unter der gesetzlichen Altersbeschränkung Alkohol, Nikotinprodukte oder sonstige Drogen gekauft oder konsumiert hat?



Was glaubst du, wie einfach/schwierig ist es, an Alkohol oder Nikotinprodukte zu kommen?

- sehr einfach
- einfach
- neutral
- schwierig
- sehr schwierig



Gesetzliche Altersbeschränkung: Ab 16 Jahren ist Alkohol/Bier erlaubt. Ab 18 Jahren sind Nikotinprodukte, hochprozentiger Alkohol erlaubt.

KLEINE ZEITUNG Grafik: Wabscheg; Quelle: HIB Liebenau, Dezember 2023/Jänner 2024, Illustration: Adobe Stock

Bier und eine Packung Zigaretten? Kein Problem. Die Verkäuferin wollte meinen Ausweis gar nicht sehen.

Szenenwechsel. In einem großen Supermarkt in einem Grazer Shoppingcenter versuchten wir, 15 und 16 Jahre jung, in zwei klei-

nen Teams, Alkohol zu kaufen. Gruppe 1 kam ohne Probleme und ungefragt zu Bier. Gruppe 2 aber nicht. Die Verkäuferin kontrollierte unsere Ausweise. „Weißt Du nicht, wie alt Du bist?“, fragte sie. Die grüne Bierdose blieb bei ihr, nur der Ener-

gydrink und das Wasser mit Geschmack durften mit. In einem Fastfood-Restaurant bestellten wir schließlich ein kleines Bier. Drei Angestellte diskutierten, ab wann man Bier trinken dürfe – und verkauften es uns. Alterskontrolle? Fehlanzeige.

Noch ein Abstecher in einen Skiort. Ein großes Bier in der Skihütte? Die Kellnerin brachte es einfach. Trinken durfte es die Mama. Strenger war die Kassierin im Supermarkt. Die zwei Flaschen Bier durfte nicht ich kaufen, sondern erst mein Vater.